

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftspädagogik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	M.Sc.
<b>Hochschule</b>	Universität zu Köln
<b>Datum der Akkreditierung</b>	14.05.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2008/09
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
<b>Kontakt</b>	WiSo - Studienberatungszentrum Tel.: 0221-16862808 E-Mail: <a href="mailto:beratung@wiso.uni-koeln.de">beratung@wiso.uni-koeln.de</a> <a href="http://www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de">www.wiso-studienberatungszentrum.uni-koeln.de</a>
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik richtet sich auf eine künftige Berufstätigkeit insbesondere im berufsbildenden Schulwesen, im betrieblichen Bildungs- und Personalwesen und bei Unternehmensberatungen, in der beruflichen Weiterbildung oder Erwachsenenbildung in öffentlicher und privater Trägerschaft, der Bildungsverwaltung und Bildungsberatung sowie der Bildungspolitik. Die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, speziell auch mit Psychologen, Juristen, Ingenieuren bei Konzeption, Realisierung und Bewertung von Maßnahmen gehört zum Berufsfeld dazu. Die Mitgestaltung jeweils aktueller technologischer und gesellschaftlicher Innovationen und Entwicklungen ist als Herausforderung wird als konstitutiv für die Tätigkeit als Wirtschaftspädagoge gesehen.</p> <p>Perspektiven im Bereich der öffentlichen berufsbildenden Schulen hängen von den Einstellungsbedingungen der einzelnen Bundesländer ab. Über die Tätigkeit als Lehrer hinaus werden Perspektiven in der weiteren Spezialisierung (z.B. Beratung, E-learning), der Übernahme von Koordinationsaufgaben (Bildungsgangleitung, Lehrerausbildung) und weiteren Feldern gesehen. Im Bereich des betrieblichen Bildungswesens stellen alle betriebswirtschaftlich üblichen Karrierewege (z.B. expertenbezogenes Projektmanagement, Abteilungs- und Geschäftsführungsverantwortungen) potentielle Beschäftigungsfelder dar. Im besonderen Maße, speziell auch verbunden mit öffentlichen Förderungen und mit gesellschaftspolitischen Zielen, gilt dies auch für</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

den Bereich der beruflichen Integration und Rehabilitation.

Der Masterstudiengang umfasst 120 ECTS-Leistungspunkte (LP) und ist auf eine Regelstudienzeit von vier Semestern ausgelegt. Der Schwerpunkt des Studiums liegt beim Major Wirtschaftspädagogik mit 72 LP. Insgesamt kann aus 18 Modulen gewählt werden, die die thematische Breite des Studiengangs abdecken. Vier Module davon sind Pflichtmodule: Grundlagen didaktischer Arbeit, Systeme beruflicher Bildung, Pädagogische Beratungs- und Evaluationskonzepte und ein Kolloquium. Durch die Wahl von acht weiteren Modulen im Major wird in der Regel eines von drei Studienprofilen gestaltet, die für die beruflichen Tätigkeitsfelder angelegt sind.

Die Studienprofile fokussieren:

Studienprofil 1: Lehrtätigkeit und Training in Schule und Betrieb

Studienprofil 2: Bildungsmanagement

Studienprofil 3: Organisation beruflicher Integration und Rehabilitation

Durch einen von 30 frei wählbaren Minor (24 LP) aus allen Disziplinen der WiSo-Fakultät kann das gewählte Studienprofil nach Wunsch weiter geformt werden. Das Thema der Masterarbeit (24 LP) wird in der Regel aus dem Gebiet der Wirtschaftspädagogik gestellt. Es kann in Verbindung mit fachdidaktischen Praktika oder Forschungspraktika auch unmittelbar mit Erfahrungen und Problemen aus der Praxis in Schule, Betrieben und sonstigen Bildungsträgern verknüpft werden.

Das Konzept des Curriculums mit der Aufteilung von Schwerpunktbereichen (Major) und Ergänzungsbereichen (Minor) wird von den Gutachtern als positiv und innovativ empfunden. Wahlmöglichkeiten innerhalb der Module eines Schwerpunktbereichs sind vorhanden und ermöglichen, in Kombination mit einem Ergänzungsbereich, den Studierenden, ihr Profil individuell zu schärfen.

Der Studiengang orientiert sich an zwei unterschiedlichen Berufsfeldern: Einerseits ist es die Vorbereitung auf das Lehramt in Wirtschaftsfächern, und andererseits wird auf die Tätigkeit im betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungswesen vorbereitet.

Beim Aufbau des Studiengangs haben sich die Verantwortlichen auf die Empfehlungen und Vorgaben der Sektion „Berufs- und Wirtschaftspädagogik der deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft“ ausgerichtet. Allerdings sind diese Vorgaben stark auf den schulischen Bereich ausgerichtet. Dafür dürfen das Profil und die Ziele des Studiengangs als gut beurteilt werden.

Betrachtet man nur die Vorgaben im Studienplan für den betrieblichen Teil des Studiengangs, so erscheint es zu schul- und unterrichtslastig. Betrachtet man indessen das gesamte Studienkonzept, so wird dieser Mangel durch zwei Minor deutlich stärker profiliert: Corporate Development sowie Wirtschafts- und Sozialpsychologie.

Das Modulhandbuch ist sehr sorgfältig abgefasst und verweist auf ein durchdachtes Curriculum.

Prof. Dr. Dres. h.c. Rolf Dubs ,Universität St. Gallen, Institut für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Stefan Felder, Universität Magdeburg, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau, Universität Potsdam, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government

Prof. Dr. Heinrich Schafmeister, Präsident der Fachhochschule Coburg, Professur für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbes. Personalwirtschaft,

**Verfahrensnummer AQAS**

Organisation und Produktion

Dipl.-Hdl. Annette K. Nimzik, RWE Aktiengesellschaft, Essen, Leiterin  
Personalentwicklung Konzern (Vertreterin der Berufspraxis)

Dennis Hobbiesiefken, Student der Universität Göttingen (Studentischer  
Gutachter)

50051